

Psalm 106, Teil 2

Der 2. Teil des 106. Psalmes lautet:

- 13. Aber sie vergaßen bald seiner Werke,
sie warteten nicht seines Rats;*
- 14. Und sie wurden lüstern in der Wüste
und versuchten Gott in der Einöde.*
- 15. Er aber gab ihnen ihre Bitte,
und sandte ihnen genug, bis ihnen davor ekelte.*
- 16. Und sie empörten sich wider Mosen im Lager,
wider Aaron, den Heiligen des Herrn.*
- 17. Die Erde tat sich auf und verschlang Dathan
und deckte zu die Rotte Abirams.*
- 18. Und Feuer ward unter ihrer Rotte angezündet,
die Flamme verbrannte die Gottlosen.*
- 19. Sie machten ein Kalb in Horeb,
und beteten an das gegossene Bild;*
- 20. Und verwandelten ihre Ehre
in ein Gleichnis eines Ochsen, der Gras isset.*
- 21. Sie vergaßen Gottes, ihres Heilandes,
der so große Dinge in Ägypten getan hatte;*
- 22. Wunder im Lande Hams,
und schreckliche Werke am Schilfmeer.*
- 23. Und er sprach, er wollte sie vertilgen,
wo nicht Mose, sein Auserwählter, den Riss aufgehalten hätte,
seinen Grimm abzuwenden, auf dass er sie nicht verderbte.*

Hier geht es um Gottes Eingreifen während der Wüstenwanderung des Hauses Israel. Die Reihenfolge der Ereignisse ist hier nicht die historische Reihenfolge, sondern es geht um die Gewichtung des Ungehorsams, so dass in der hier vorgestellten Reihenfolge für alle Völker erläutert wird, wie es zur Verehrung von Götzen kam.

Nach dem Zug durch das Schilfmeer beziehungsweise nach dem Überleben der Sündflut durch Landung auf dem Berg Ararat hatten die Menschen bald Gottes Eingreifen in ihrem Leben vergessen. Nur etwa 100 Jahre nach der Sündflut fand bereits der Turmbau zu Babel statt (1. Mose 10,25; 11,5-9), nur wenige Wochen nach dem Zug durch das Rote Meer fing das Volk Israel an, gegen Gott zu rebellieren.

Die großen Ereignisse des Abfalls Israels und Gottes jeweilige Antwort werden geschildert: Gott schickte dem Millionenvolk für 1 Monat Wachteln, es kam zur Lebensmittelvergiftung (4. Mose 11,4-9; 18-23). Ein als Demokratiebewegung gegen Mose, Aaron und letztlich Gott getarnter Aufruhr endete damit, dass in der Erde plötzlich ein Spalt aufriss, in den nur die Aufrührer hineinstürzten, weitere verbrannten durch Gottes gezieltes Feuer (4. Mose 16,1-3; 28-35). Der Gipfel des Abfalls war das goldene Kalb am Horeb, das Israel trotz aller erlebten Wundertaten und Gebote Gottes anbetete (2. Mose 32,1-4), so wie auch alle anderen Völker nach dem Turmbau zu Babel die Verehrung von Holz, Steinen und Metall betrieben, welche zu Recht als tote Materie bezeichnet werden und nicht helfen können (Psalm 135,15-18). Der Zorn Gottes auf Israel war größer als auf die Heiden. Mose erreichte trotzdem vor Gott, dass Israel zu Gottes Ehre erhalten blieb (2. Mose 32,9-14.30-35). So dürfen auch wir trotz allem, was in unserem Leben geschah, uns bei Gott stellen und Gnade finden.

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*. Der Bibeltext gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago, (0397); die letzte Revision der deutschen Bibel durch (Martin) Luther erschien (1545); Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[1978Zam]

(Lazaro Ludoviko) Zamenhof: *La malnova testamento el la hebrea originalo tradukita*, Brita kaj alilanda Biblia societo, Londono, (1978)

[2015Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2015)